Verlagspostamt: 5310 Mondsee P.b.b. - zugestellt durch Post.at

Ausgabe 4 Amtliche Mitteilung September 2018

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee

Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Nach einem überaus warmen und sonnenreichen Sommer, in dem sich wohl jeder über ein paar Regentage gefreut hätte, ist dieser Geschichte und der Herbst steht vor der Tür. Aber gerade der Herbst hat ebenfalls viele erfreuliche Tage, die wir gerne mit Wandern im schönen Mondseeland oder verschiedenen Ausflügen nützen.
Mit dem Start des Kindergartens und dem Beginn eines neuen Schuljahres hat uns der Alltag wieder eingeholt. Aber hier werden viele mit Freude feststellen, dass wir im Sommer nicht untätig waren. So wurde kurzfristig der dringende Bedarf einer weiteren Krabbelstubengruppe durch einen sehr gefälligen Anbau gelöst und trotz Sparprogramm des Landes nicht auf die lange Bank geschoben. Genauso rasch wurde der Bedarf für die schulische Nachmittagsbetreuung für die Neuen Mittelschulen gelöst. Hier wurde ebenfalls durch einen Zubau der nötige Platz für unsere Kinder geschaffen. Hier darf ich mich bei allen Gemeinderäten unserer Gemeinde bedanken, dass alle diese wichtigen Entscheidungen für unsere Jugend mitgetragen haben.
Fleißig gearbeitet wurde auch beim SKGLB Eisenbahnmuseum. Viele Sanierungsarbeiten und Innenausbaumaßnahmen wurden gemeinsam mit dem Heimatbund umgesetzt und das, obwohl der zusätzliche Erweiterungsbau durch den Wegfall der Landesförderung nicht möglich war. Durch diese Maßnahme war es möglich, die Sammlung „Malzer“, welche ein sehr wertvoller Schatz ist, in Mondsee zu behalten. Hier gilt mein ganz besonderer Dank Frau Malzer für die Geduld und Einsicht und ich freue mich riesig, dass diese wertvolle Sammlung im kleinen aber dafür feinen Rahmen von der Mondseer Bevölkerung, den vielen Gästen und den Eisenbahnfreunden bald begutachtet und bestaunt werden kann.
Abschließend möchte ich nochmals auf die erfolgreiche Sommersaison zurückblicken und ich darf mich wirklich von ganzem Herzen bei allen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern für das Mitwirken in den verschiedenen Vereinen bedanken. Durch euren Einsatz und euer Zutun bei den vielen unterschiedlichen Aktivitäten habt ihr sehr viel beigetragen, dass Mondsee im Sommer ein überaus lebendiger und gern besuchter Ort ist. Recht herzlichen Dank dafür!
Mit viel Schwung starten wir nun in den Herbst, ist doch mit Oktober bereits Halbzeit der Legislaturperiode. Und wie beim Fußball kann auch in der zweiten Halbzeit noch viel geschaffen und erledigt werden. Ich darf allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer schönen Gemeinde einen wunderbaren Herbst wünschen.

Ihr Bürgermeister
Karl Feurhuber

Für das Seniorenwohnheim Mondsee werden noch Zivildiener gesucht!

Weitere Infos unter: Seniorenwohnheim Mondsee, Abt. Haberlstraße 2, 5310 Mondsee, Tel. 06232/2506-10

Fotos: Fotostudio Meindl, Marktgemeinde, picture-alliance/dpa/chromorange

Fahrradfest im Mondseeland

Jährlich findet im Mondseeland ein Fahrradfest statt, um das Radfahren den Bewohnern sowie den Gästen unserer Heimat verstärkt ins Bewusstsein zu rufen. Ziel ist es, dass die Menschen in Zukunft wieder öfter aufs Rad steigen – egal ob für die Schule, die Arbeit oder im Alltag - und die facettenreichen Vorteile dabei erkennen.
Dieses Jahr wird die Veranstaltung im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2018 und erstmals zugleich auch am autofreien Tag, dem 22. September, von 11 bis 15 Uhr am Marktplatz in Mondsee stattfinden. Ein buntes Programm rund ums Radfahren und Elektromobilität wird bei Jung und Alt an diesem Samstag für viel gute Laune sorgen.
Besucher haben die Möglichkeit, bei Radtouren (rund um den Mondsee für Fortgeschrittene und im Bereich St. Lorenz für Kinder und Familien) teilzunehmen, ein Kinderrad zu gewinnen, sein eigenes Fahrrad reinigen, aufzupumpen und reparieren zu lassen, sich über Mobilität in der Region zu informieren, an einem Fahrradparcours teilzunehmen oder sich ein Gratiseis sowie weitere Preise zu holen. Eines der Highlights ist sicherlich auch die Möglichkeit, einen Elektroroller und andere elektrisch betriebene Geräte testen zu können.

Die beiden Radtouren starten um 11.30 Uhr (rund um den Mondsee) bzw. um 12 Uhr (kleinere Runde für Familien).

Gerti Kern mit Georg Ramsauer (Obmann-Stellvertreter)

Neuer Obmann im Sozialmarkt

Bei der Vorstandssitzung am 31. August hat Obfrau Gerti Kern nach zehn Jahren ihre Funktion zurücklegt. Der Vorstand des Sozialmarktes ist Gerti Kern zu großem Dank verpflichtet weil letztlich sie es war, die den Sozialmarkt Mondseeland zu dem gemacht hat, was er ist. Der Vereinsvorstand in der selben Sitzung beschlossen, dass der im Vorstand und als Kassier tätige Walter Stadlhuber als Obmann bestimmt bzw. kooptiert wird und bei der nächsten Mitgliederversammlung zum Obmann (gleichzeitig auch als Kassier) gewählt wird.

Neue Wahlarzt-Praxis

Dr. med. Andrea Rotheneder hat eine neue Wahlarztpraxis für Ganzheitliche Medizin in Mondsee eröffnet. Hier besteht die Krankheiten oder Beschwerden auf komplementärem Weg zu begleiten. Ausgehend von der Erkenntnis, dass Körper, Geist und Seele eine Einheit bilden, möchte sich Rotheneder für ihre Patienten die Zeit nehmen, die in herkömmlichen Einrichtungen meist nicht bleibt. Hier ist Raum, den eigenen Gesundungsprozess aktiv mitgestalten zu können. Die Terminvergabe erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Die Praxis befindet sich in der Peter Tafner Str. 3, Tel. 0664/75004056, www.ganzheitsmedizin-linz.at.

Fotos: Gemeinden Mondseeland, Martina Ebner

Carsharing in der Marktgemeinde Mondsee: Ihre Meinung zählt!

Liebe GemeindebürgerInnen von Mondsee!

„Carsharing" bedeutet, ein Auto mit **mehreren Personen zu teilen**. Das ist eine sehr effiziente und auch umweltschonende Möglichkeit, nur so viel Auto zu zahlen, wie tatsächlich gebraucht wird.

Die Gemeinde Mondsee möchte die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätssysteme vorantreiben und hat deshalb einen Fragebogen entwickelt, der über den **Bedarf und das Interesse der Gemeindebevölkerung**, ein **E-Carsharing System** in unserer Gemeinde zu entwickeln, Aufschluss geben soll.
Dazu würde die Gemeinde Mondsee ein Elektroauto ankaufen sowie eine eigens dafür vorgesehene E-Ladestation installieren und gegen Bezahlung eines „Mitgliedsbeitrages" das Auto interessierten GemeindebewohnerInnen zur Verfügung stellen.

Für die Buchung des E-Autos und die Abrechnung stehen eigens dafür entwickelte Buchungssysteme, welche über den Computer oder auch über das Handy bedient werden können, zur Verfügung.

Wir bitten Sie, den ausgefüllten Fragebogen an das Gemeindeamt in Mondsee zu retournieren (Abgabemöglichkeiten siehe unten).

10 gute Gründe, die dafür sprechen, diese Idee für Mondsee weiterzuverfolgen:

1) keine hohen Anschaffungskosten	6) keine laufenden Reinigungskosten
2) keine lästigen Reparaturkosten	7) keine Treibstoffkosten
3) keine Versicherungskosten	8) kein rascher Wertverlust
4) keine laufenden Wartungskosten	9) kostengünstiger als Eigentum oder Leasing
5) keine jährliche Autobahnvignette	10) bewusster Umgang mit dem Auto

Ein Auto günstig zu nutzen, ohne es „teuer" zu besitzen, ist die Alternative. Sie können also bei Bedarf über ein Auto verfügen, ohne sich um eine teure Anschaffung, Versicherung etc. kümmern zu müssen.
Carsharing = die Alternative für Wenigfahrer oder als Zweitauto!
Unter 12.000 Kilometern Jahresleistung ist Carsharing eine kostengünstige Alternative zum eigenen Auto (folgender Vergleich bezieht sich auf Hyundai i30 kompakt/Renault Megane Kombi):

Jahreskilometer	*Kosten Privat-PKW*	*Kosten Car Sharing*
2.000 km	*2.500 bis 3.500 Euro*	*900 bis 1.000 Euro*
5.000 km	*4.000 bis 5.500 Euro*	*2.000 bis2.350 Euro*
10.000 km	*5.100 bis 6.400 Euro*	*3.500 bis 4.700 Euro*
12.000 km	*5.400 bis 8.840 Euro*	*4.200 bis 5.640 Euro*

Quelle VCÖ Österreich, Fact Sheet „CarSharing verringert Verkehrsprobleme"

Das Carsharing-Angebot soll sich an den Bedürfnissen der Mondseerinnen und Mondseer orientieren. Aus diesem Grund bitten wir Sie, an dieser Umfrage teilzunehmen - auch wenn Carsharing für Sie keine Alternative zum eigenen PKW darstellt.

Gemeinsam für die Marktgemeinde Mondsee:
Bürgermeister Karl Feurhuber
Vizebürgermeister Josef Wendtner

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Bitte retournieren Sie das ausgefüllte Formular

- per Post an das Gemeindeamt Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee
- per E-Mail an gemeinde@mondsee.ooe.gv.at
- auch der Einwurf in den Briefkasten der Gemeinde beim Gemeindeamt ist möglich

FRAGEBOGEN

Wie viele **Personen** leben in Ihrem Haushalt? Anzahl _____

Wie **oft** glauben Sie, würden Personen Ihres Haushaltes ein Carsharing-Auto nützen?
Bitte ankreuzen

☐ mind. 1 x wöchentlich	☐ mind. 1 x monatlich	☐ fallweise	☐ nie

Wie **viel** würden Sie **pro gefahrene Stunde** mit einem Carsharing-Auto **ausgeben**?
Bitte ankreuzen

☐ 24 Euro pro Monat mit Stundenkontingent von 75 Jahresstunden → wenn darüber hinaus: 3,84 €/Stunde	☐ kein monatlicher Fixbetrag, dafür 4,80 €/Stunde

Welche **Entfernungen** würden Sie mit einem Carsharing-Auto im Bedarfsfall zurücklegen?
Bitte ankreuzen

☐ unter 20 km pro Fahrt	☐ unter 50 km pro Fahrt	☐ unter 100 km pro Fahrt	☐ mehr als 100 km pro Fahrt	☐ unterschiedlich

Wann würden Sie ein Car Sharing-Auto am ehesten **verwenden**?
Bitte ankreuzen

☐ tagsüber	☐ am Abend	☐ am Wochenende

Platz für Anregungen / Fragen:

☐ **JA,** ich interessiere mich für „Carsharing" in Mondsee - ich bitte um weitere Informationen:

Vorname/Name	
Adresse	
Telefon-Nummer	
E-Mail	

☐ **Nein,** für mich ist Carsharing keine Alternative zum eigenen PKW oder einem Zweitwagen

Kurz & Bündig

BWT gewinnt Gold

Die Preisträger der 15. International Business Awards®, dem weltweit einzigen internationalen, allumfassenden Business-Award-Programm, wurden bekannt gegeben. Die BWT Aktiengesellschaft aus Mondsee gewann für ihren E1 Single-Lever Filter einen Gold Stevie Award in der Kategorie Best New Product or Service of the Year im Bereich Consumer Products. Die Preisträger wurden aus mehr als 3.900 Nominierungen von Organisationen und Einzelpersonen aus über 74 Ländern ausgewählt.

Zweimal Bronze

Yvonne Marzinke (aus Mondsee) von UBSV Attnang/Vöcklabruck erbrachte beim UCI Para Cycling World Cup Baie - Comeau, Canada im Einzelzeitfahren 18,9 km zwei Runden und im Straßenrennen 5 Runden 47,3 km zweimal Bronze.

Die Kräuterbuschen werden in den Hl. Messen gesegnet.

Prächtige Kräuterbuschen

Ein, zwei Tage vor Maria Himmelfahrt werden die Kräuter im ganzen Mondseeland von fleißigen Mitgliedern des Kneipp Aktiv-Clubs Mondsee gepflückt, um anschließend zu kunstvollen Sträußen gebunden zu werden.
Frühmorgens dann, am 15. August, werden Körbe voller Kräuterbuschen zu den Hl. Messen in der Kirche Maria Hilf und in der Basilika vor den Altären abgestellt für die priesterlichen Segnungen während der Hl. Messen. Nach den drei Hl. Messen werden die gesegneten Kräuterbuschen von Mitgliedern des Kneipp Aktiv-Clubs Mondsee an die Kirchenbesucher gegen eine freiwillige Spende abgegeben. Die Kräuterbuschen verbreiten noch tagelang danach ihren wunderbaren Duft in den Häusern der Bewohner des Mondseelandes und werden oft auch getrocknet. Der Erlös aus den Spenden für die gesegneten Kräuterbuschen fliest jedes Jahr einer karitativen Verwendung zu.

Asylwerber, die in Mondsee bzw. Zell am Moos leben ,nehmen regelmäßig am Projekt H.E.L.L.O. der Pädag Salzburg teil. Im Rahmen dieses Projektes wurden die Aslywerber zu Fremdenführern und erklärten den Studenten und Professoren, die an diesem Projekt teilnehmen, die Geschichte von Mondsee.

Fotos: H.E.L.L.O., KAC Mondsee

Fremdenführung einmal anders

In Mondsee fand eine Fremdenführung der besonderen Art statt. Im wahrsten Sinne des Wortes führten Fremde durch Mondsee. Es waren hier lebende Asylwerber, die im Rahmen des Projektes H.E.L.L.O. der Pädag Salzburg, Studenten und Professoren durch Mondssee führten. Start war das Ischlerbahnmuseum, danach ging es zur Promenade, dann über die Linden Allee zum ehemaligen Bürgerspital. Nächstes Ziel war die Strindbergvilla, das Altenwohnheim und die Jedermannbühne. An jedem Punkt erklärten die Asylwerber die Geschichte von Mondsee.
Zum Abschluss luden die Flüchtlinge ihre Gäste zu einem traditionellen afghanischen Abendessen ein.

Gruppenfoto vom Kloster-Musical

Im Pfarrsaal war die Hölle los…

In der ersten Ferienwoche wurde der Mondseer Pfarrsaal gerockt. 33 junge Musicaltalente im Alter von acht bis 18 Jahren haben im Rahmen eines Ferienworkshops in nur viereinhalb Tagen ein Musical mit dem Titel „Im Kloster ist die Hölle los“ einstudiert.

Der Inhalt: Nachdem das Kloster „Wolkenmeer“ im Auftrag des Vatikans geschlossen werden soll, versuchen die Nonnen die angereisten Kardinäle mit einem Konzert umzustimmen. Da kommt die Girlgroup „Angels of Hell“ gerade recht, welche vor ihren Managern ins Kloster flüchtet, um den eher steifen Nonnenchor mit modernen Liedern und gewagten Tänzen aufzupeppen. Zu guter Letzt steht eine Schließung des Klosters aufgrund der außergewöhnlichen Atmosphäre für den Vatikan außer Frage! Bei der Aufführung im Juli haben nicht nur die witzigen Dialoge für viele Lacher im Publikum gesorgt, sondern neben den gesanglichen und tänzerischen Qualitäten der jungen Künstler waren die Zuschauer vor allem von den Kostümen und dem Bühnenbild sehr angetan.

Geleitet wurde der Workshop von Harald Buresch, welcher selber als Musicaldarsteller und Bühnenautor den Teilnehmern die Rollen quasi auf den Leib schneidert. So ist es neben aller Theatralik, Disziplin und Freude auch ein intensiver Selbsterfahrungskurs für alle Mitwirkenden! Hinter dieser Woche steht der Verein „Musik. Kunst.Werk“, welcher 2016 gegründet wurde. Dieser Verein hat in den letzten Jahren das Mondseeland schon mit vielen Musical-Aufführungen beglückt und bietet damit Jugendlichen aus der Umgebung geniale Möglichkeiten, um das eigene Potential kreativ zum Ausdruck zu bringen.

Fotos: Musik.Kunst.Werk.

Medizinalrat Dr. Helmut Franz Rudolf Palzinsky (†)

Dr. Palzinsky verstorben

Dr. Helmut Palzinsky (77) ist am 16. Juli unerwartet verstorben. Er hat sich nicht nur als praktischer Arzt der Mondseelandgemeinden verdienstvolle Anerkennung geschaffen, sondern belebte mit seinen Fähigkeiten auch die Kulturszene und hier im besonderen im Bereich der Literatur, die er der Mondseer Bevölkerung näher brachte.

Palzinsky war Initiator der Literatur in der Oedmühle und des Mondseer Lyrikpreises. Ihm ist auch die Kulturinitiative im Rahmen des Leaderprogrammes zu verdanken.

Kurz & Bündig

Vortragsreihe

Über die Berufsfischerei am Mondsee im 20. Jahrhundert gibt es eine Vortragsreihe. Die Termine: 20. September, 27. September und 4. Oktober.

Ehrung

Der Bundespräsident der Republik Österreich hat Ingeborg Anna Smith, ehemalige Österreichische Honorargeneralkonsulin ad personam in aacra, Ghana, das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Frauen bewegen

Die Förderung von Frauen nimmt eine wichtigen Stellenwert in der LEADER-Region FUMO ein. Aus diesem Grund wurde die Frauenfachakademie Schloss Mondsee mit der Durchführung eines Mentoring Programmes beauftragt.
Das Projekt „Frauen bewegen“ geht nun in die dritte Runde und bietet letztmalig 13 Frauen aus der Region, welche sich beruflich oder privat weiterentwickeln möchten, die Gelegenheit, sich von einem Mentor oder einer Mentorin acht Monate lang begleite und beraten zu lassen. Anmeldungen unter www.frauenfachakademie.at

Am 9. Oktober gibt es einen Infoabend im Gasthof Dorferwirt.

Infoabend: Naturpark im Gerichtsbezirk Mondsee

Die Gemeinden Mondsee und Tiefgraben und der Ortsbauernausschuss der Gemeinden haben in ihren Sitzungen beschlossen, sich mit dem Thema „Naturpark im Gerichtsbezirk Mondsee“ näher auseinander zu setzen und sich darüber zu informieren.
Daher findet am Dienstag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr im Gasthof Dorferwirt eine Informationsveranstaltung statt. Alle Interessierten, im Besonderen Besitzer landwirtschaftlicher Grundstücke, aus den Gemeinden sind dazu herzlich eingeladen.
Als Referenten stehen Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger und Ökonomierat Alois Gaderer, als Vertreter des Naturpark Komitees, sowie DI Rudolf Stockinger und DI Ursula Bramberger-Bronner von der Bezirksbauernkammer Vöcklabruck/Gmunden zur Verfügung.

Erfolgsprogramm für Unternehmen – Start mit Infoabend im Herbst

Vier Klein- und Mittelbetriebe aus der Region Fuschlsee-Mondseeland haben im Rahmen eines aktuellen LEADER Projektes die Möglichkeit, im Jahr 2019 an einem regionalen Erfolgsprogramm für Unternehmen im Bezirk Vöcklabruck zu stark vergünstigten Konditionen teilzunehmen. Geeignet sind all jene Unternehmen, die auf persönlichen und betrieblichen Erfolg setzen, vorhandene Stärken weiterentwickeln und die eigene Unternehmensstrategie schärfen wollen, nachhaltige, ökonomische, ökologische und soziale Potenziale nutzen möchten oder beispielsweise Wert darauf legen, sich regional künftig stärker zu vernetzen.
Ein kostenloses Infotreffen findet am 11. Oktober 2018 um 19 Uhr für alle Interessenten im WKO Vöcklabruck statt. Bei entschiedener Teilnahme (1.100 Euro pro Teilnehmer) wird zwischen Jänner und Dezember 2019 mithilfe von sechs 2-tägigen Ausbildungsmodulen, 25 Stunden Coaching sowie vier Expertengesprächen pro Unternehmen Schritt für Schritt der zukünftige Weg des eigenen Unternehmens erarbeitet.

Fotos: FUMO, FUMO, Gemeinden Mondseeland

Altersjubilare

Maria Kreuzer (102 Jahre)

Außerdem feierten Geburtstag:

Maria Höpflinger (80 Jahre), Maria Riedler (90 Jahre), Christine Hewarth (75 Jahre), Theresia Lettner (104 Jahre), Veronika Lemke (80 Jahre), Maria Kislinger (75 Jahre), Oskar Thomas Billik (75 Jahre), Christine Handl (75 Jahre), Peter Gaigg (80 Jahre), Anneliese Lichtnecker (75 Jahre), Eva-Maria Katzenbeisser (90 Jahre), Helga Susanna Hoffmann (80 Jahre), Marianne Hupf (75 Jahre), Margaretha Hagelmüller (90 Jahre), Josef Gastberger (85 Jahre)

Ausflug zum Großglockner

57 Mitglieder des Seniorenbundes Mondsee wollten dem Großglockner einen „Besuch“ abstatten. Leider war dieser nicht bereit, sein Gesicht zu zeigen.
Gesehen haben sie aber die Kirche von Heiligenblut und gejausnet wurde am Pass Lueg bei Golling.

Die Senioren besuchten bei ihrem Ausflug unter anderem die Kirche von Heiligenblut.

Wie Sie mit Spaß Ihr Gedächtnis fit halten

Ein gutes Gedächtnis bis ins hohe Alter. Das wünschen wir uns alle. Und daher sollten wir aktiv werden. Für Menschen, die sich Sorgen um ihr Gedächtnis machen, bietet die Demenzservicestelle Bad Ischl in Mondsee Gedächtnistrainings an. Jeden Donnerstag, um 15 Uhr am Gemeindamt in Mondsee.
Die MAS Demenztrainerin Elke Mahnert zeigt, was jeder, jede tun kann, um seine grauen Zellen fit zu halten. Seien Sie dabei, seien Sie offen für Neues und lassen Sie sich anregen.

MAS Demenztrainerin Elke Mahnert

„Wichtig ist, dass die gemeinsamen Übungen in der Gruppe Spaß machen“, betont Reitner, Leiterin der Demenzservicestelle Bad Ischl, die Wichtigkeit regelmäßiger Denkübungen und hebt hervor, dass es nicht darum gehe der Beste zu sein, sondern, dass „jeder mit Freude von den Übungen profitieren soll“.
Infos und Anmeldungen bei: Maria Reitner, MAS Alzheimerhilfe, Demenzservicestelle Bad Ischl, Tel. 0664/88928619, E-mail: maria.reitner@mas.or.at, www.alzheimerhilfe.at

Fotos: Alois Ebner, MAS, Leopold Schindlauer

Spende für Magdalenas Rad

Der Reinerlös über 500 Euro aus der traditionellen Kaiserschmarrnparty im Zuge des 32. Mondsee 5 Seen Radmarathons wurde vom Veranstalter, den Naturfreunden Raiffeisen Mondseeland, für die Anschaffung eines behindertengerechten Fahrrads für die kleine Magdalena gespendet.

Heidrun Buchmayer (Pädagogisches Zentrum Mondsee), Magdalena, Alexander Widlroither (Obmann Naturfreunde Mondseeland) und Christoph Zallinger (Leiter Mondsee 5-Seen Radmarathon)

Magdalena ist 14 Jahre alt und leidet an einer angeborenen Stoffwechselstörung, die bewirkt, dass sie nicht gut gehen und nicht sprechen kann. Eine starke Muskelschwäche und Epilepsie mit täglichen Anfällen begleiten das Krankheitsbild und belasten Magdalena in ihrem Alltag sehr. Trotzdem ist sie ein fröhliches und sehr herzliches Mädchen, das ihre Umgebung mit ihrem Strahlen verzaubert. Damit sie mit ihrer Familie gemeinsam mobil sein und auch bei Ausflügen dabei sein kann braucht Magdalena ein speziell adaptiertes behindertengerechtes Fahrrad.

Die Kosten für dieses sind leider sehr hoch und belaufen sich auf knapp 9000 Euro. Magdalena ist über jede weitere Unterstützung für ihr Fahrrad sehr dankbar!

Spendenkonto: Magdalena Baumann, IBAN: AT 95 3452 3000 4001 9598, BIC: RZ00AT2L523

Kinder des JRK, Leiterin JRK Mondsee Silvia Knoblechner und Renate Ennemoser, Obfrau deer Mondfrauen

Spende für Jugendrotkreuz

Große Freude herrschte bei den Mitgliedern des Jugendrotkreuzes Mondsee über den Spendenscheck der Mondfrauen. Der Erlös aus dem Kunsthandwerksmarkt in Höhe von 800 Euro wird für die Organisation von Übungen und Ausflügen verwendet.

Wuzzl-Turnier

32 Teams aus Mondsee und Umgebung kickten durch die Bauzone Tischfußball-WM. Sieger sind aber vor allem die Kinder der Mosaik-Klasse des Pädagogischen Zentrums Mondsee. Über das Startgeld wurden insgesamt 3.200 Euro gesammelt.

V.l.: Daniel Mayrhofer, Julian Kölblinger, Lisa Riessner, Thomas Gross, Bezirksgeschäftsleiter Gerald Schuster und Thomas Steinberger

Erfrischende Spende an das Rote Kreuz

Das Rote Kreuz Vöcklabruck erhielt eine Palette Eistee von der Firma „Saftgarten“ aus Mondsee. Die jungen Geschäftsführer Daniel Mayrhofer und Thomas Steinbichler produzieren und vertreiben selbst eine Vielzahl an gesundheitsbewussten Getränken. „Wir haben uns deswegen für das Rote Kreuz entschieden, weil die freiwilligen Helfer tagtäglich für das gemeine Wohl arbeiten, ohne selber etwas zu verlangen. Am Tag wie auch in der Nacht! Dies brachte uns auf die Idee, dem Roten Kreuz im Bezirk Vöcklabruck etwas Gutes zu tun und eine Kleinigkeit zurück zu geben“, so die beiden Jungunternehmer. Knapp 1000 Flaschen des Eistees sorgen bei den Mitarbeitern an allen Rotkreuz-Dienststellen im Bezirk für Erfrischung.

Fotos: ÖRK/LVOÖ/BSVB

Klimafreundliche Mobilität - Vier Volksschulen machen`s vor

Die Abschlussveranstaltung des Klimaschulenprojektes „Mobilität gestern-heute-morgen“, gefördert vom Klima- und Energiefonds Österreich und durchgeführt von der Klima- und Energiemodellregion und vom Techno-Z Mondseeland, fand im Turnsaal der VS Zell am Moos statt. Die über 300 anwesenden Kinder, Lehrer, Direktoren sowie Landesrat Rudi Anschober, Norbert Rainer vom Klimabündnis und PSI Helga Kreuzhuber staunten über ein wunderbares Programm, vollgepackt mit Bühnendarbietungen, Filmsequenzen und der Würdigung einer großartigen Arbeit der vier Schulen.

Auszeichnung zur „Klimabündnisschule Volksschule Mondsee“

Endlich trafen alle aufeinander - die vier Klimaschulen VS Loibichl, VS Mondsee, VS Oberhofen und VS Zell am Moos feierten ein gelungenes Projektschuljahr in Zell am Moos – und erfreuten sich sichtlich daran. Die Kinder konnten aktiv mitmachen, mitraten und ihre Darbietungen stolz präsentieren. Lieder, Videosequenzen, eine Trommlereinlage, die Lichtershow und eine Kugel Schafmilcheis aus der Region als kleine Überraschung für jedes Kind sorgten dafür, dass das Projekt einen ganz besonderen Abschluss fand. Highlight war die Überreichung einer im Mondseeland bisher einzigartige Auszeichnung durch LR Rudi Anschober und Norbert Rainer – gleich alle vier Schulen dürfen sich ab sofort als Klimabündnisschule der Öffentlichkeit präsentieren. Es besteht der Wunsch – ganz zur Freude der Projektleiterinnen -, sich weiterhin dem Schwerpunkt Klimawandel und Erneuerbare Energien widmen zu wollen und diesen als einen fixen und langfristigen Bestandteil im Unterricht zu integrieren.

Foto: KEM Mondseeland 2018

Buchsbaumzünsler: Möglichkeiten zur Verbrennung befallener Pflanzen

Der Buchsbaumzünsler ist ein weiß-brauner Schmetterling. Die Raupen sind grün-schwarz-weiß gestreift mit schwarzen Punkten und schwarzem Kopf, bis zu 5 cm lang. Die Eiablage erfolgt auf der Unterseite der Blätter (Gespinste an der gesamten Pflanze). Er kann in Kokons in der Pflanze überwintern und verursacht Kahlfraß an verschiedenen Buchsbaumarten.

Verschiedenste Behandlungsarten wie „Abklauben der Raupen“, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erhaltungserfolge, wobei die Spritzmittelbehandlung eine Belastung der Umwelt hervorrufen kann. Meist kann der Buchsbaum trotz Behandlung nicht erhalten werden.

Vom Buchsbaumzünsler befallene Bäume sollen keinesfalls in die Kompostierung gelangen! Kleine Mengen können direkt in

die Restabfalltonne eingebracht werden. Darüber hinaus kann die Entsorgung mittels Extrasäcken der Gemeinde ebenfalls bequem im Zuge der Restabfallabfuhr erfolgen.

Die freie Verbrennung biogener Materialien außerhalb geeigneter Anlagen ist in Österreich grundsätzlich bis auf einige Ausnahmen verboten. Allerdings bestehen nach § 3 Abs. 4 Bundesluftreinhaltegesetz iVm § 2 Oö. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012 Ausnahmen für Pflanzen, die mit bestimmten Schadorganismen befallen sind. Diese Ausnahme gilt auch beim Befall durch den Buchsbaumzünsler. § 4 OÖ. Schädlingsverbrennungsverordnung 2012 regelt die Sicherheitsvorkehrungen und Verbrennungsverbote für von Schädlingen befallene Pflanzen.

Voraussetzungen zur freien Verbrennung außerhalb von Anlagen: 1. Meldung der Kontaktdaten einer verantwortlichen Person spätestens zwei Werktage vor Durchführung an die Gemeinde. 2. Die verantwortliche Person hat diese Sicherheitsvorkehrungen zu treffen: geeignete Maßnahmen zur Verhinderung einer unkontrollierten Ausbreitung des Feuers: Bereitstellung geeigneter Löschhilfen; keine Verbrennung bei starkem Wind oder bei Dürre, Verhinderung unzumutbarer Belästigung oder Gefährdung der Nachbarschaft; entsprechende Beigabe von ausreichend trockenem Holz sofern zum besseren Verbrennen erforderlich; nur zugelassene und haushaltsübliche Anzündhilfen dürfen verwendet werden.

Probealarm am 6. Oktober

Am Samstag, 6. Oktober, wird ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12 und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem mit rund 8200 Sirenen.

Abholtermine: Altpapiertonne und der gelben Säcke für 2018

Fotos: BAV

- Dienstag, 16. Oktober
- Dienstag, 27. November
- Dienstag, 11. September
- Dienstag, 23. Oktober
- Dienstag, 4. Dezember

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Im Vorjahr wurde die OÖ Schulveranstaltungshilfe bereits dahingehend erweitert, dass um den Zuschuss angesucht werden kann, wenn ein Kind bei einer viertägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest zweitägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben.
Ab dem Schuljahr 2018/19 wird zusätzlich die Einkommensobergrenze um 200 Euro erhöht und somit für die Berechnung der Einkommensobergrenze der Sockelbetrag von 1200 Euro herangezogen.
Weiters erfolgt ab dem Schuljahr 2018/19 eine Erhöhung des Zuschusses. Für zweitägige Schulveranstaltungen 50 Euro (statt bisher 40 Euro), für dreitägige Schulveranstaltungen 75 Euro (statt bisher 60 Euro), für viertägige Schulveranstaltungen 100 Euro (statt bisher 80 Euro) und für fünftägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro (statt bisher 100 Euro).
Auf www.familienkarte.at kann der Antrag online gestellt werden bzw. finden Sie das Antragsformular zum Downloaden. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann. Das Formular liegt auch in der Schule und am Gemeindeamt auf.

Meine Katze darf ins Freie – worauf muss ich achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen.
Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugetumore oder Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen).
In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streunerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration

von Katzen kann verhindert werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streunerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streunerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.
Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden. Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monates nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.
Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt.
Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigen Freigang müssen Katzen kastriert werden. Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.

Foto: Martina Ebner

Es passiert nix! Was aber, wenn doch?

Der Herbst steht beim OÖ. Roten Kreuz seit vielen Jahren unter dem Motto „Erste Hilfe“. Mit 24. September 2018 starten wieder an allen Rotkreuz-Ortsstellen 16-stündige Erste-Hilfe-Kurse. Das ist eine gute Gelegenheit für jede und jeden, Erste Hilfe zu lernen bzw. das vorhandene Wissen aufzufrischen.

Das Kind nur kurz aus den Augen gelassen, ein falscher Handgriff, ein ungeschickter Schritt, ein plötzlicher Schmerz – nicht jeder weiß, was im Notfall zu tun ist. So schnell die Rettungskräfte auch am Einsatzort eintreffen, entscheidend sind die ersten Minuten und damit die hohe Bedeutung eines Ersthelfers. Viele verbinden Erste Hilfe mit einem schweren Verkehrsunfall. Die Realität jedoch zeigt, dass in 80% der Fälle, Erste Hilfe im näheren Umfeld angewendet werden muss. Diese Tatsache solle jeden dazu animieren, sein Erste-Hilfe-Wissen ehrlich zu hinterfragen und im Bedarfsfall einen Kur zu besuchen. „Nichts zu tun bzw. davon auszugehen, dass schon nichts passieren wird, hat schwerwiegende Folgen“, sagt Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Johannes Beer.

In der Ortsstelle Mondsee kann ab 24. September das benötigte Know-How durch viele praktische Maßnahmen erlernt werden. Für alle, die das erworbene Wissen vertiefen möchten, bietet das Rote Kreuz ab 1. Oktober einen berufsbegleitenden Rettungssanitäterkurs unter der Woche, sowie eine geblockte Ausbildung an Wochenenden ab 2. November an. Dieser Kurs dauert mehrere Monate und bildet Frauen und Männer neben Schule und Beruf zu Rettungssanitätern aus. Infos unter 07674 / 63200 bzw. vb-kurse@o.roteskreuz.at sowie auf www.roteskreuz.at/voecklabruck oder unter www.erstehilfe.at.

Liebe zu Kindern zum Beruf machen

Derzeit werden wieder Tagesmütter in Oberösterreich gesucht. Die meisten Eltern sind auf der Suche nach flexibler, familiärer und qualitätsvoller Kinderbetreuung. Deshalb sind Tagesmütter und -väter sehr gefragt. Wer gerne mit Kindern arbeitet, kann sich beim Familienbund Oberösterreich ausbilden lassen. Die Ausbildung zur Tagesmutter besteht aus einem theoretischen Teil und einem Praktikum. Der Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m. Im Anschluss an den Lehrgang ist eine Anstellung als Tagesmutter/-vater zB beim Familienbund Oberösterreich möglich. Die nächsten Grundschulungen für die pädagogischen Lehrgänge des OÖ Familienbundes starten im September 2018 in Enns, Linz und Schwanenstadt. Im Rahmen des Bildungskontos des Landes OÖ werden bis zu 30 % der Kurskosten gefördert. Infos: familienbund-akademie@ooe.familienbund.at

Fotos: ÖRK/ Markus Hechenberger, OÖ. Familienbund

Gemeindearbeiter/in

Bei der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Gemeindearbeiter/in

Erwünschtes Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf
- 3-5-jährige einschlägige Berufserfahrung
- Führerschein der Klassen C und E
- abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst
- Tätigkeitsbereich: Mitarbeit im Gemeindebauhof (auch Vertretung des Wassermeisters)
- Bereitschaft für Winter-, Wochenend- und Feiertagsdienste
- Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden
- Entlohnung in GD 19 gemäß OÖ. GDG 2002

(Grundgehalt monatlich € 2003,90 brutto)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Mondsee, 5310 Mondsee, Marktplatz 14 (gemeinde@mondsee.ooe.gv.at).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Frau AL Dr. Elisabeth Niederbrucker (06232/2203-21) gerne zur Verfügung.

Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Im Seniorenwohnheim der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab sofort folgende Stelle zur Besetzung:

Diplom Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Erwünschtes Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung als Diplomkrankenpfleger/in
- einschlägige Berufserfahrung in der Alten- od. Krankenpflege
- Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- u. Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags-und Nachtdienst bei Bedarf
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern; abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Vollbeschäftigung /Teilzeit
- Entlohnung in GD 16 gemäß OÖ. GDG 2002

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Marktgemeinde Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee, e-mail: gemeinde@mondsee.ooe.gv.at

Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Pflegedienstleiterin Martina Lichtenegger (06232-2506/11) gerne zur Verfügung.

32. Mondsee 5-Seen Radmarathon: Ein echtes Radsport-Feuerwerk

Zum 32. Mal fand heuer der Radsportklassiker Mondsee 5-Seen Radmarathon statt! Auch 2018 durften sich Leiter Christoph Zallinger und sein Team über mehr als 2000 Teilnehmer aus 30 Nationen freuen!

Der Erfolg liegt in der Vielfalt: Traditionell können die Teilnehmer am Sonntag auf drei Distanzen, passend zur persönlichen Leistungsstärke, ihr Können unter Beweis stellen. Auch das Handbike-Race zeigt eine beeindruckende Facette des Radsports und sorgt für Euphorie unter den Zuschauern!

Seit 2017 überzeugt das Programm in Mondsee am Samstag auch mit einem Angebot für Kinder, dem Baumhaus Kids-Race, und einer actionreichen Mountainbike-Challenge! Über 150 Kinder sammelten auch 2018 erste Rennerfahrungen und wurden vom Publikum kräftig angefeuert. Im Anschluss rockten über 80 Mountainbiker den 4,5 km Rundkurs im Herzen von Mondsee. Die 2. Mondsee MTB-Challenge powered by biking6.at konnte, wie bereits 2017, der Wiener Andreas Waldmann vom RC ARBÖ Garmin Merida Polizei Wien für sich entscheiden. Bei den Damen gab es ebenso die Titelverteidigung von Lokalmatadorin Sabine Söllinger (biking6.at).

Der Zieleinlauf bei der Allee

Der Radklassiker am Sonntag wurde von der Energie von rund 1800 Startern auf den drei Strecken über 75, 140 und 200 km geprägt. Die Königsdisziplin beim Mondsee Radmarathon erstreckt sich über 200 km mit rund 3000 Höhenmetern. Der heurige Sieger, Vorarlberger Mathias Nothegger vom Team nom-training.com, stürmte den Zieleinlauf im Alleingang in einer Zeit von 5:34:02. Bei den Damen siegte Elisabeth Wölfel (VICC Racing Division) in 6:26:30.

Auf der Tour B über 140 km siegte der Tiroler Martin Weiss vom Team BOA Fit System in 3:38:02. Sibylle Vormittag (GER) vom RSC Mering gewann die Damenwertung in 3:55:27.

Die Tour C über 75 km war 2018 mit 450 Anmeldungen ausgebucht! Günther Gruber aus Golling konnte das Rennen in 1:49:22 für sich entscheiden. Bei den Damen siegte Philine Letz (Racing Team WIN-AX – food artists) mit einer Zeit von 2:01:16.

Das 7. Mondsee Handbike-Race über 75 km entschied der Paralympics Sieger Rafal Wilk (Sport Jest Jeden) aus Polen in 2:09:26 für sich. Die kürzere Distanz über 25 km gewann der Südtiroler Roland Ruepp (S.G.k.Südtirol) mit einer Zeit von 46:26.

Fulminantes Konzert der Sinfonietta

Zum 30-jährigen Jubiläum der Musiktage Mondsee wurde die Landesmusikschule Mondsee eingeladen, ein gemeinsames Konzert mit den Musiktagen Mondsee zu gestalten. Die Mondsee Sinfonietta brachte das berühmte Werk „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns im Festsaal Schloss Mondsee zur Aufführung. Mit dabei das bekannte Auryn Quartett und die beiden türkischen Pianistinnen Ferhan und Ferzan Önder.

Ferhan und Ferzan Önder gestalteten den thematischen Kontext der Tierwelt auf zwei Klavieren musikalisch virtuos, charmant und lebendig. Als Erzählerin fungierte eine fantastische Renate Burtscher. Alexander Rindberger leitete das Ensemble souverän und mit Übersicht. Das Publikum dankte es mit minutenlangem Applaus im restlos ausverkauften Konzertsaal.

Fotos: Uwe Brandl, Willi Pleschberger

Leise Töne an idyllischen Gestaden – 30 Jahre Musiktage Mondsee

Das Kammermusikfestival am Mondsee ist vor allem András Schiff zu verdanken. Es war 1989, als der weltberühmte Pianist und Dirigent die Gemeinde für sich entdeckte und beschloss, hier alljährlich mit den Musiktagen Mondsee einen hochkarätigen Klangzauber zu veranstalten.

Ein Festival, das in kürzester Zeit große internationale Bedeutung erlangte: In Mondsee gastierten unter Schiffs Ägide zwischen 1989 und 1998 etwa Cecilia Bartoli, Oleg Maisenberg und Peter Schreier. Nach Julia Stemberger und Christian Altenburger und danach dem unvergessenen Musiker Heinrich Schiff übernahm 2010 das vielfach preisgekrönte Auryn Quartett die künstlerische Leitung der Musiktage. Das deutsche Streichquartett ist regelmäßig in den großen Konzerthäusern dieser Welt zu hören: im Wiener Musikverein und in der New Yorker Carnegie Hall oder in der Londoner Wigmore Hall. Seinen Musikern wurden zudem herausragende Instrumente zur Verfügung gestellt: Matthias Lingenfelder (Violine) spielt z. B. eine Stradivari von 1722, die einst dem legendären Joseph Joachim gehörte.

Das Auryn-Quarett übernahm 2010 die künstlerische Leitung der Musiktage.

Für das heurige 30-jährige Jubiläumsfestival konzipierte das Auryn-Quartett ein Programm, das um die Fixsterne Gabriel Fauré und Franz Schubert, die „Meister der leisen Töne“ eben, kreiste. Neben Faurés Werken wie seinem Requiem, der Dolly Suite oder seinem letzten Werk, dem Streichquartett e-Moll, op. 121 (1924) waren auch Werke von Saint-Saëns (u. a. „Der Karneval der Tiere“) zu erleben. Franz Schubert wiederum fand sich im Programm unter anderem mit mehreren Streichquartetten, etwa „Der Tod und das Mädchen“ (D 810), Liedern, geistlichen Werken oder Klaviersonaten (etwa D 894). Außerdem waren in den Konzerten Werke von Debussy, Schumann, Mozart, Copland oder Henry Purcell zu hören.

Unter den eingeladenen Künstlern fanden sich 2018 in Mondsee Stars wie etwa Kammersänger Robert Holl; die Pianisten Elisabeth Leonskaja, Ferhan & Ferzan Önder, Markus Schirmer und Stefan Stroissnig; die Schweizer Geigerin Esther Hoppe; der wunderbare Wiener Schauspieler Wolfgang Hübsch; die Bratschistin Veronika Hagen (sie spielt die sogenannte „Paganini“, die 1731 von Stradivari für den „Teufelsgeiger“ angefertigt wurde); der junge Cellist Christian Poltéra, ein Shootingstar der Klassikwelt; und die feinfühlige Harfenistin Godelieve Schrama.

Als Composer in Residence war die junge Französin Camille Pépin in Mondsee zu erleben. Die 1990 geborene Komponistin wurde in den letzten Jahren in ihrer Heimat mit Musikpreisen geradezu überhäuft.

Christian Poltéra

Fotos: Nikolaj Lund, Willi Pleschberger

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE
Fahrradfest
im Mondseeland
am Europaweiten Autofreien Tag
Samstag, 22. September 2018
11 - 15 Uhr, Marktplatz Mondsee
Das Fahrradfest findet bei jeder Witterung statt!
11:30 Uhr Start 1. Fahrradtour rund um den Mondsee
12.00 Uhr Start 2. Fahrradtour für Familien (kleinere Runde)
Helmpflicht für alle RadfahrerInnen bei den Radtouren!!!
Mitradeln und gewinnen:
Kinderfahrrad Scott Scale JR 20 Rigid Fork im Wert von € 299,- sponsered by ALPEN-BIKE.COM
ab 11.00 Uhr buntes Programm am Marktplatz
Station für kleine Fahrradreparaturen
Fahrradparcours
Fahrrad reinigen und aufpumpen
Gewinnspiel
Gratiseis
Informationen rund um Mobilität
E-Fahrzeuge testen
Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Foto: Martina Ebner

Bauernmarkt mit Festzug und buntem Programm

Mit einem kleinen Festzug, angeführt von der Musikkapelle Tiefgraben, den Tiefgrabener „Rossera“ und der Kindergruppe der „Irrsee-Trachtler, sowie einem bunten Programm feiert der Mondseer Bauernmarkt am 16. Sepetmber sein 30-Jahr-Jubiläum.
Vor mittlerweile drei Jahrzehnten hatte alles seinen Anfang genommen, als eine Gruppe von Bäuerinnen und Bauern auf dem Marktplatz in Mondsee erstmals Produkte der bäuerlichen Arbeit präsentierte. Der Erfolg war so groß, dass sich diese Tradition terminlich verfestigte (3. Sonntag im September) und inhaltlich laufend erweiterte. 50 und mehr Stände mit verschiedensten bäuerlichen Angeboten sind heute üblich und machten den Mondseer Bauernmarkt weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt und beliebt.
Die offizielle Eröffnung des Marktes wird vom Präsidenten der OÖ. Landwirtschaftskammer, Ökonomierat Franz Reisecker, vorgenommen.
Die Besucher erwartet wieder ein buntes Programm mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot, mit Vorführungen und Musik, mit Information und Kinderprogramm.

Impressum:
Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203
www.gemeinde-mondsee.at
Parteienverkehr Gemeindeamt
Mo, Mi - Fr: 8 bis 12 Uhr
Di: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Feurhuber
Redaktion & Layout:
Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Sonntag, 30. September
7 Uhr: Singmesse am Hilfberg

Freitag, 12. Oktober
15 Uhr: Hl. Messe mit Krankensalbung im Seniorenheim
19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

Samstag, 13. Oktober
8 Uhr: Holzknechtsamt am Hilfberg

Freitag, 26. Oktober, Nationalfeiertag
8 Uhr: Hl. Messe, Bittmesse um Frieden und Wohlergehen für unsere Heimat Österreich

Mittwoch, 31. Oktober, Fest des Hl. Wolfgang
19 Uhr: Festmesse in der Basilika (Wolfgangaltar)

Donnerstag, 1. November, Allerheiligen
14 Uhr: Segnung der Gräber auf dem Friedhof

Freitag, 2. November, Allerseelen
8 Uhr: Requiem für alle verstorbenen Pfarrangehörigen, Orgelmesse, anschl. Friedhofsprozession
19 Uhr: Requiem, musikalische Gest.: Cantus Solis, anschließend Friedhofsprozession

Sonntag, 4. November, Totensonntag
10 Uhr: Hl. Messe, musikalische Gestaltung: Bürgermusikkapelle Mondsee

Donnerstag, 15. Nov., Fest des Hl. Leopold
8 Uhr: Frauenmesse

Sonntag, 25. November, Christkönigfest
19 Uhr: Kompet - Nachtgebet der Kirche

Freitag, 30. November
18.30 Uhr: Adventliches mit Adventkranzsegnung am Hilfberg

Samstag, 1. Dezember
16 Uhr: Einläuten des Advents am Adventmarkt mit anschließendeer Lichtfeier in der Basilika
19 Uhr: Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung in der Basilika, Gestaltung: Kantorei und Bläser der Musikkapelle Tiefgraben

Änderungen vorbehalten!
Aktuelle Termine unter www.pfarre-mondsee.at

Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee

Oktober 2018

4. Okt.	**Vortragsreihe** Erhalt und Wiederherstellung Gewässerstukturen, 19 Uhr, Bauernmuseum
6. Okt.	**Single Wandern** auf die Eisenauer Alm bzw. im Mondseeland, TP: Parkplatz Mitte, 9.30 Uhr
8.-14. Okt.	**Ayurveda Detox**, ZENtrum Mondsee
9.-11. Okt.	**Malkurs** Acryl, Kunstvilla Mondsee
16. Okt.	**Tolle Texte:** Wo ein Wille ist, ist auch ein Stift, Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee

November 2018

1.-7. Nov.	**Schweigekurs,** ZENtrum Mondsee
7. Nov.	**Gernot Kulis „Herkulis“,** 18 Uhr, Sala Schloss Mondsee
8.-9. Nov.	**Malkurs** Acryl, Kunstvilla Mondsee
10. Nov.	**Buchpräsentation** & Lesung: Dorothea Steinlechner-Oberläuter, 17 Uhr, Basilika St. Michael
17. Nov.	**Medidationschule** und MBSR Basistag, ZENtrum
17. Nov.	**Cäcilienkonzert** der Musikkapelle Tiefgraben, Sala Schloss Mondsee, 20 Uhr

Dezember 2018

2. Dez.	**Adventkonzert** des Sängerbundes Mondsee, Sala Schloss Mondsee, 16 Uhr
2. Dez.	**Perchtenlauf**, Marktpl., 18.30 Uhr
8. Dez.	**Kasperl und das Weihnachts-Ei**, Pfarrsaal Mondsee, 11.15 Uhr
9. Dez.	**Hochalmwanderung**, ab 12 Uhr
17. Dez.	**Alpenländischer Advent,** Pfarrsaal Mondsee, 15 Uhr
29. Dez.	**Jahresschlusskonzert** der Bürgermusikkapelle Mondsee, 20 Uhr, Turnsaal der SMS Mondsee

Vorschau/Highlights: **Adventmarkt 2018**

23.-25. Nov..	**Eröffnungswochenende des Advent in Mondsee**
30. Nov.-2. Dez.	**Erstes Adventwochenende**
7.-9. Dez.	**Zweites Adventwochenende**
14.-16. Dez.	**Drittes Adventwochenende**
21.-23. Dez.	**Viertes Adventwochenende**

Öffnungszeiten Marktplatz an den Freitagen von 15 bis 21.30 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 11 bis 21.30 Uhr;
Öffnungszeiten Gotischer Kreuzgang an den Freitagen von 15 bis 20 Uhr, an Samstagen und Sonntagen von 10.30 bis 19.30 Uhr
Musikalische Umrahmung der vier Mondseeland-Gemeinden bzw. Vereine des Mondseelandes

Wöchentlich:

Mittwoch: **Nordic Walking,** 13 Uhr, Treffpunkt: Alpenvereinshaus Mondsee

Samstag: **Kleiner Bauernmarkt,** ab 8 Uhr, Marktplatz Mondsee

Auszug aus dem Eventkalender:
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter www.mondsee.at

Stand: September 2018
Änderungen vorbehalten!